

### **Antrag**

der Abg. Klubvorsitzenden Steidl, Mösl MA und Forcher betreffend das In- bzw. Backsourcing von Reinigungspersonal in landeseigenen Betrieben und den SALK

Seit Jahren werden immer mehr Flächen zur Reinigung der Verwaltungsgebäude, der Landesberufsschulen und in den SALK an externe Dienstleister übertragen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der externen Reinigungsdienstleister müssen in allen Bereichen mehr Fläche in kürzerer Zeit reinigen. Die straffen zeitlichen Vorgaben belasten nicht nur die Reinigungsfachkräfte, sondern bringen auch mit sich, dass eine gründliche Reinigung nicht möglich ist. Das zeigt sich sowohl in den Amtsgebäuden, als auch in den Landesberufsschulen, wo es vermehrt zu Beschwerden gekommen ist. Eine gute Reinigung bringt auch mit sich, dass landeseigenes Mobiliar und Gebäude länger gepflegt bleiben und somit auch länger genutzt werden können.

Gerade aber die SALK ist ein sehr sensibler Bereich, wo der Gesundheitsstatus eines Patienten stark von der Hygiene - und damit der Reinigung - abhängt. Gerade hier muss vor allem im patientennahen Bereich genau kontrolliert werden, ob die erforderliche Qualität geleistet werden kann. Der Prüfbericht des Landesrechnungshofs zu den Reinigungsleistungen in den SALK zeigte auf, dass vereinbarte Leistungen auch in Hinblick auf die Qualität von den externen Firmen nur teilweise erbracht wurden. Auch in einer Umfrage unter den Beschäftigten wurden besonders Hygienemängel kritisiert. Vor allem im patientennahen Bereich muss es eine verlässlich qualitätsvolle Reinigung geben, sowohl zum Schutz der Patienten als auch des Krankenhauspersonals.

Ein hauseigenes Reinigungspersonal hätte den Vorteil, dass die Qualität und die Schulungen kontrolliert und rasch korrigiert werden können. Die Anstellung von Reinigungsfachkräften hätte den Effekt, dass die Reinigungskräfte als zum Team bzw. zur jeweiligen Abteilung zugehörig gesehen werden, sie selbst sich mehr mit dem Unternehmen SALK identifizieren. Mit einer Anstellung von eigenem Reinigungspersonal kann man die Fluktuation in diesem Bereich reduzieren und damit auch die Qualität der Reinigung als auch die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - in den SALK auch jene der Patienten - erhöhen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

Die Salzburger Landesregierung wird aufgefordert,

1. in den SALK für die Reinigung im patientennahen Bereich und für das Patientenservice Schritt für Schritt wieder hauseigenes Personal anzustellen,
2. für die Reinigung der Büroflächen in der Landesverwaltung - spätestens mit Fertigstellung des neuen Dienstleistungszentrums - hauseigenes Reinigungspersonal anzustellen und
3. dem Landtag über die schrittweise Umsetzung halbjährlich zu berichten.
4. Dieser Antrag wird dem Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheitsausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 4. März 2020

Steidl eh.

Mösl MA eh.

Forcher eh.